

Jahresrechnung 2017

Vorwort	3
Jahresrechnung	5
Anhang	8
1 Grundlagen und Organisation.....	8
1.1 Rechtsform und Zweck	8
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	8
1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente	8
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	8
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	9
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	9
2 Aktive Mitglieder und Rentner.....	10
2.1 Aktive Versicherte	10
2.2 Rentenbezüger.....	11
3 Art der Umsetzung des Zwecks.....	12
3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne.....	12
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode.....	13
3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit.....	13
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	14
4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	14
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze.....	14
4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	14
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	15
5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	15
5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat.....	16
5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG.....	16
5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner.....	17
5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	18
5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	18
5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen	19
5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	19
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage.....	20
6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	20
6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)	21
6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	21
6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	22
6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente.....	24
6.6 Offene Kapitalzusagen.....	24
6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending (Wertschriftenleihe).....	24
6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage.....	25
6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	26
6.10 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber.....	28
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	29
7.1 Bilanz.....	29
7.2 Betriebsrechnung.....	30
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde.....	31
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	32
9.1 Retrozessionen	32
9.2 Verpfändung von Aktiven	32
9.3 Revision Eidg. Steuerverwaltung - Rückforderung Verrechnungssteuer auf CTF Aktien MSCI Switzerland der SSgA.....	32
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	32
Bericht der Revisionsstelle	42

Vorwort

Bericht des Präsidenten des Stiftungsrates über das vierzehnte Geschäftsjahr 2017 der Stiftung Personalvorsorge Swissport (PVS).

Gesamtumfeld

In der Schweiz war 2017 die Altersvorsorge in aller Munde. Auch wenn die Abstimmungsvorlagen vom 20. September abgelehnt wurden, ist es allen Beteiligten und einer breiten Bevölkerungsschicht klar, dass Reformbedarf in verschiedensten Punkten der Gesetzgebung besteht.

Die generell guten Geschäftsergebnisse vieler Pensionskassen lassen fast vergessen, dass das Tiefzinsumfeld es immer schwieriger machen wird, risikolos Erträge zu erwirtschaften, die notwendig sind, um langfristig das heutige Rentenniveau zu halten.

Weltweit kannten 2017 die Börsen nur eine Richtung: Nach oben. Dies kam auch der PVS zugute, das Anlageergebnis übertraf alle Erwartungen. Inzwischen mehren sich die Anzeichen, dass eine Korrektur der Börsen in nächster Zeit erfolgen wird.

Swissport Group

Die Stifterfirma Swissport International Ltd. konnte im Auftrag ihrer Kunden die Anzahl der bedienten Passagiere um 8.6% auf 250 mio steigern. Gleichzeitig hat das Cargo Volumen um 8.4% zugenommen. Zum Jahresende war Swissport International Ltd. auf 279 Flughäfen, in 48 Ländern präsent und steigerte den Umsatz um 6.4% auf CHF 3.1mia.

In der Schweiz wurde per 1. September die Postabfertigung in Zürich von Swissport übernommen. Mit dieser Übernahme wechselten 45 Destinatäre zur PVS.

Anschlussverträge der PVS

Im Jahre 2017 schloss die PVS mit keiner weiteren Firmen Anschlussverträge ab.

Die bei PVS angeschlossenen Firmen sind	und haben per 31.Dez. 2017
• Swissport International Ltd.	108 aktiv Versicherte
• Swissport Group Services GmbH, Baar ZG	72 aktiv Versicherte
• Swissport Baggage Sorting AG, Kloten ZH	193 aktiv Versicherte
• Careport AG, Opfikon ZH	78 aktiv Versicherte
• Swissport International AG, Betrieb Zürich	1'654 aktiv Versicherte
• Swissport International AG, Betrieb Basel	443 aktiv Versicherte
• Swissport International AG, Betrieb Genève	954 aktiv Versicherte
• GVAssistance S.A., Le Grand-Saconnex GE	60 aktiv Versicherte
• PrivatPort S.A., Meyrin GE	13 aktiv Versicherte
	total 3'575 aktive Versicherte

14. Geschäftsjahr der PVS

Nebst dem gewohnten Geschäftsgang galt es am Ende des Jahres, die erzielten Gewinne zukunftsorientiert einzusetzen. Mit den getätigten Rückstellungen und der überdurchschnittlichen Verzinsung sind wir überzeugt, sowohl das Richtige für die Stabilität der PVS wie auch für unsere Destinatäre getan zu haben.

Stiftungsrat

Peter Graf, Stiftungsratspräsident der PVS seit ihrer Gründung im Jahre 2004, trat auf den 31.August 2017 zurück. Seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass sich die PVS zu einer stabilen und guten Pensionskasse entwickelt hat. An dieser Stelle sei sein unermüdlicher Einsatz zum Wohle der PVS nochmals herzlich verdankt. Als Arbeitnehmersvertreter aus Basel löste Christian Göpfert Mitte 2017 René Meier ab.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der PVS wurde auch 2017 von Pension Fund Services (PFS) in gewohnt professioneller Manier besorgt. Die Geschäftsführerin Elisabeth Müller und ihr Team verstanden es, Anliegen der Destinatäre, Aufsichtsorgane und anderer Partner schnell und kompetent zu erledigen.

Auf Ende 2017 verliess der stellvertretende Geschäftsführer Christoph Bohren die PFS. Er wurde Anfang 2018 durch Tatjana Merz-Kursawe ersetzt.

Vermögensanlagen

Das Vermögen der PVS stieg 2017 von 804 mio auf 882 mio. Wir haben 2017 an unserer langfristigen Anlagestrategie festgehalten. Während sich die Aktien auf Grund der Wertsteigerung am oberen Rand der Bandbreite bewegen, sind wir bei unsern Obligationen- und Immobilien-Anlagen auf der gewünschten Höhe. Die Korrekturen der Aktienmärkte in den ersten Monaten 2018 haben diese Konstellation wieder entschärft.

Jahresergebnis / Anlagenertrag

Das Jahresergebnis 2017 ist mit 9.88% (Vorjahr 5.25%) eines der Besten in der Geschichte der PVS. Die weltweit boomenden Aktienmärkte bescherten uns dieses sehr erfreuliche Resultat.

Technischer Zinssatz

Der technische Zinssatz der PVS beträgt 2.5%. In der gegenwärtigen Tiefzinsumgebung wird dieser gemäss Berechnungen unseres Pensionskassenexperten in der nächsten Zeit auf 2% zu senken sein. Die Ende 2017 getätigten Rückstellungen von 31.0 Mio. würden eine solche Senkung in Zukunft ohne negativen Einfluss auf unsern Deckungsgrad möglich machen.

Zinsfestlegung

Das ausgezeichnete Geschäftsergebnis erlaubte es dem Stiftungsrat, die Verzinsung der Kapitalien der aktiven Versicherten auf 4.5% (Vorjahr 2.5%) festzulegen. Dies ist ein Höchstwert seit Bestehen der PVS. Mit einer Verzinsung der Aktivvermögen in dieser Höhe können wir auch die Umverteilung der Gelder von den Aktiven zu den Rentnern bremsen.

Deckungsgrad

Die PVS schloss 2017 mit einem Deckungsgrad von 116.8 (Vorjahr 114.2) ab. Dieser sollte es uns erlauben, die erwarteten (und zu Beginn 2018 schon eingetretenen) Turbulenzen an den Finanzmärkten zu überstehen ohne auch nur in die Nähe einer Unterdeckung zu gelangen.

Versicherungstechnisches Gutachten

Da vom Pensionskassenexperten verfasste Gutachten weist uns darauf hin, dass der technische Zinssatz von 2.5% (und damit langfristig auch die Umwandlungssätze) immer noch zu hoch sind. Der Stiftungsrat hat mit den Rückstellungen auf diesen Hinweis reagiert und wird sich in den kommenden Jahren (erneut) mit den Umwandlungssätzen zu beschäftigen haben.

Ausblick 2018

Kontinuität in einem anspruchsvollen Anlageumfeld ist ein Ziel der PVS für 2018. Die Ausschläge der Börsen in den ersten Monaten des Jahres haben gezeigt, dass die Euphorie des vergangenen Jahres einer gewissen Unsicherheit gewichen ist. Die PVS ist im Stande, solche Schwankungen zu ertragen und mit Bedacht zu reagieren.

Ein Ziel der PVS im Jahre 2018 ist der Aufbau einer intensiveren Kommunikation mit unsern Rentnern, Destinatären und Partnern. Wir werden versuchen, näher darüber zu informieren, was sich in der PVS tut und wo und für was wir stehen.

Schlussbemerkungen

Ich bin im September neu zur PVS gestossen und habe eine ausgezeichnet funktionierende Pensionskasse mit einem sehr engagierten Führungsteam kennengelernt. Ich bin überzeugt, dass wir gut aufgestellt sind, um die Herausforderung der kommenden Jahre meistern zu können. Es wird unser höchstes Ziel sein, die PVS weiterhin zum Wohle aller Destinatäre auf Erfolgskurs zu halten.

Ich danke der Stifterfirma, den Stiftungsräten, dem Geschäftsführer, den Kundenbetreuern, dem Rechnungsführer, dem Pensionskassenexperten, der Revisionsstelle, dem Investment Controller und der PFS für ihre stets engagierte, sorgfältige und kompetente Arbeit für unsere Stiftung.

Freundliche Grüsse

Roland Etter

Präsident des Stiftungsrates

Jahresrechnung 2017

BILANZ	Index	31.12.2017	31.12.2016
	Anhang	CHF	CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	6.4	882'282'518	804'674'217
Liquidität und Geldmarktanlagen		21'607'041	8'036'732
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	6.10	2'449'380	2'425'961
Forderungen gegenüber Dritten	7.1.1	3'905'420	3'070'736
Obligationen CHF		108'827'288	109'353'057
Obligationen FW übrige Welt		45'368'733	29'677'252
Obligationen FW Corp ex CH		51'849'733	47'591'789
Obligationen Emerging Markets		35'776'975	32'589'557
Hypothekendarlehen	6.4.1	41'970'800	24'840'500
Aktien Schweiz		86'046'711	77'100'487
Aktien Europa (inkl. Währungsabsicherung)		23'805'053	23'815'047
Aktien Nordamerika (inkl. Währungsabsicherung)		31'777'660	42'703'499
Aktien Pazifik (inkl. Währungsabsicherung)		30'723'002	25'881'152
Aktien nachhaltig (inkl. Währungsabsicherung)		105'222'319	89'048'359
Aktien Emerging Markets		34'771'042	40'992'751
Immobilien Schweiz	6.8.1	258'181'361	247'547'338
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1.2	7'942'799	8'284'631
Total Aktiven		890'225'317	812'958'848
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		6'518'647	7'011'085
Freizügigkeitsleistungen		5'844'911	6'178'645
Kapitalleistungen		618'543	768'838
Andere Verbindlichkeiten	7.1.3	55'193	63'602
Passive Rechnungsabgrenzung	7.1.4	214'974	713'795
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		757'814'657	704'922'789
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	410'592'941	401'645'881
Vorsorgekapital Rentner	5.4	312'057'438	292'814'607
Technische Rückstellungen	5.5	35'164'278	10'462'301
Wertschwankungsreserve	6.3	125'677'039	100'311'179
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		0	0
Total Passiven		890'225'317	812'958'848

BETRIEBSRECHNUNG

	Index	2017	2016
	Anhang	CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		31'573'838	31'037'204
Sparbeiträge Arbeitnehmer		10'791'081	10'516'723
Sparbeiträge Arbeitgeber		14'996'665	14'561'995
Risikobeiträge Arbeitnehmer		2'268'098	2'214'965
Risikobeiträge Arbeitgeber		2'281'541	2'224'891
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	7.2.1	1'236'453	1'518'630
Eintrittsleistungen		17'419'405	9'649'760
Freizügigkeitseinlagen		16'980'219	8'800'178
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	7.2.2	439'186	849'582
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		48'993'243	40'686'964
Reglementarische Leistungen		-23'231'475	-22'269'535
Altersrenten		-15'889'903	-14'969'146
Hinterlassenenrenten		-629'499	-560'937
Invalidenrenten		-779'684	-686'893
Kinderrenten	7.2.3	-269'074	-258'302
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-5'663'315	-5'370'573
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0	-423'684
Austrittsleistungen		-24'896'757	-19'226'379
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-23'312'158	-17'474'740
Vorbezüge WEF/Scheidung	7.2.4	-1'584'599	-1'751'639
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-48'128'232	-41'495'914
Veränderung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-52'891'869	-27'357'425
Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	8'588'860	14'702'642
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-19'242'831	-37'161'899
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	5.5	-24'701'977	2'906'137
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-17'535'921	-7'804'305
Ertrag aus Versicherungsleistungen		1'426'617	2'083'846
Versicherungsaufwand		-1'758'352	-2'012'286
Risikoprämien		-1'472'918	-1'642'815
Kostenprämien		-142'478	-251'374
Beiträge an Sicherheitsfonds		-142'956	-118'097
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-52'358'593	-28'094'815

	Index	2017	2016
	Anhang	CHF	CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.8	79'045'590	39'825'995
Erfolg Liquidität und Geldmarktanlagen		-32'210	243'166
Erfolg Obligationen CHF		99'250	1'623'201
Erfolg Obligationen Welt IFL hedged		0	3'032'646
Erfolg Obligationen FW übrige Welt		2'281'889	979'318
Erfolg Obligationen FW Corp ex CH		1'437'656	-8'211
Erfolg Obligationen Emerging Markets		3'559'499	3'337'387
Erfolg Hypothekendarlehen		424'456	341'069
Erfolg Aktien Schweiz		18'209'921	1'933'131
Erfolg Aktien Europa (inkl. Währungsabsicherung)		2'867'026	646'687
Erfolg Aktien Nordamerika (inkl. Währungsabsicherung)		6'403'180	4'209'219
Erfolg Aktien Pazifik (inkl. Währungsabsicherung)		5'076'999	717'444
Erfolg Aktien nachhaltig (inkl. Währungsabsicherung)		15'743'758	5'099'497
Erfolg Aktien Emerging Markets		11'207'441	4'706'911
Erfolg Immobilien Schweiz	6.8.1	13'631'649	14'595'385
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.9	-1'810'192	-1'582'054
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-54'732	-48'801
Sonstiger Ertrag		19'842	9'933
Sonstiger Aufwand	7.2.5	-297'000	-297'000
Verwaltungsaufwand	7.2.6	-1'043'979	-1'079'797
Allgemeine Verwaltung		-951'779	-966'333
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-70'707	-94'720
Aufsichtsbehörden		-21'493	-18'744
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		25'365'860	10'364'316
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	6.3	-25'365'860	-10'364'316
Ertrags- / Aufwandüberschuss		0	0

Die aufgeführten Werte sind mathematisch gerundet, das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Bei der 'Personalvorsorge Swissport' (PVS) handelt es sich um eine von der Swissport International AG erichteten Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung hat ihren Sitz am Domizil der Swissport International AG in Opfikon. Sie untersteht der gesetzlichen Aufsicht.

Die Personalvorsorge Swissport bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes für die berufliche Vorsorge (BVG) und dessen Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Stifterfirma, mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Unternehmungen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Vorsorgeeinrichtung wurde gemäss Feststellungsverfügung vom 24. Februar 2004 mit Wirkung ab 1. Januar 2004 in das kantonale Register für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Registernummer ZH 1377 eingetragen. Die Vorsorgeeinrichtung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Stiftung wurde mit öffentlicher Urkunde vom 15. September 2003 gegründet und am 14. November 2003 ins Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

Angabe zu den Reglementen

Reglement	Verabschiedet am	Gültig ab
Vorsorgereglement	17. Februar 2017	1. Januar 2017
Reglement Rückstellungen und Schwankungsreserven	19. September 2016	1. September 2016
Organisationsreglement	15. März 2016	1. April 2016
Wahlreglement	27. Juni 2014	1. Juli 2014
Anlagereglement	19. September 2017 15. November 2017	1. Oktober 2017
Teilliquidationsreglement	24. November 2009	25. Februar 2010

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat setzte sich am 31. Dezember 2017 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter / Amtsperiode 1. Juli 2016 – 30. Juni 2019	
Roland Etter	Präsident*	Margrit Coimbra	Vizepräsidentin*
Heinrich-Josef Giesen	Mitglied*	Christian Goepfert	Mitglied*
Eva-Maria Kerner ¹⁾	Mitglied*	Ralf Müller ¹⁾	Mitglied*

¹⁾ Mitglied des Anlageausschusses

Herr Roland Etter trat während 2017 die Nachfolge von Herrn Peter Graf als Arbeitgebervertreter und zugleich Präsident an. Ebenfalls in der Berichtsperiode als Arbeitnehmervertreter aus dem Stiftungsrat ausgeschieden ist Herr René Meier. Im Rahmen einer Erneuerungswahl des Standortes Basel wurde er durch Herrn Christian Goepfert abgelöst.

Geschäftsführung

Elisabeth Müller	Geschäftsführerin*	Claudia Sommer	Kundenbetreuerin
Reymond Früh	Rechnungsführer*	Markus Bleisch	Kundenbetreuer
Urs Ackermann	Stv. Geschäftsführer*		

*Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Pensionsversicherungsexperte

André Tapernoux, Mercer (Switzerland) SA, Tessinerplatz 5, 8027 Zürich

Revisionsstelle

KPMG AG, Badenerstrasse 172, 8004 Zürich

Investment Controller

Markus Schneider, PensionTools GmbH, Galtbergstrasse 1A, 8625 Gossau

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Neumühlequai 10, 8090 Zürich

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Folgende wirtschaftlich und finanziell eng mit der Stifterfirma verbundenen Arbeitgeber sind der Personalvorsorge Swissport angeschlossen:

Swissport International AG, Betrieb Zürich, Zürich Flughafen ZH

Swissport International AG, Betrieb Basel, Basel Flughafen BS

Swissport International AG, Betrieb Genf, Genf Flughafen GE

Swissport Baggage Sorting AG, Kloten ZH

PrivatPort S.A., Meyrin GE

Swissport Group Services GmbH, Baar ZG

Careport AG, Opfikon ZH

GVAssistance S.A., Le Grand-Saconnex GE

Im Berichtsjahr ergaben sich keine Änderungen bei den angeschlossenen Arbeitgebern.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	Swissport International		Swissport Zürich		Swissport Basel	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Anfangsbestand am 1.1.	106	91	1'664	1'782	440	476
Eintritte	31	29	323	170	51	12
Austritte	29	13	292	249	38	44
Pensionierungen	0	1	36	35	9	4
Invaliditätsfälle	0	0	1	3	0	0
Todesfälle	0	0	4	1	1	0
Stand am 31.12.	108	106	1'654	1'664	443	440
davon nur Risikoversicherte	2	2	183	145	20	26
Altersguthaben am 31.12.	28'072'180	27'801'339	193'346'949	195'125'886	41'386'673	42'544'052
davon gemäss BVG am 31.12.	7'244'768	6'932'003	81'567'542	82'784'658	14'916'862	15'765'772

	Swissport Genève		Swissport Baggage Sorting		PrivatPort	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Anfangsbestand am 1.1.	947	1'074	164	205	13	9
Eintritte	134	36	58	1	4	4
Austritte	116	133	24	40	4	0
Pensionierungen	11	28	4	0	0	0
Invaliditätsfälle	0	2	0	0	0	0
Todesfälle	0	0	1	2	0	0
Stand am 31.12.	954	947	193	164	13	13
davon nur Risikoversicherte	57	67	4	10	0	1
Altersguthaben am 31.12.	96'831'062	93'221'497	22'551'572	19'373'255	1'334'692	1'239'684
davon gemäss BVG am 31.12.	39'659'930	38'735'148	11'179'398	9'525'489	563'829	512'173

	Swissport Group Services GmbH		Careport AG		GVAssistance S.A.	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Anfangsbestand am 1.1.	52	31	78	87	59	64
Eintritte	26	25	8	3	4	1
Austritte	6	4	4	12	2	5
Pensionierungen	0	0	4	0	1	1
Invaliditätsfälle	0	0	0	0	0	0
Todesfälle	0	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.	72	52	78	78	60	59
davon nur Risikoversicherte	3	1	4	4	2	3
Altersguthaben am 31.12.	12'071'873	7'481'551	7'883'871	8'011'622	7'114'069	6'846'994
davon gemäss BVG am 31.12.	3'503'718	2'235'833	3'505'850	3'569'122	3'181'874	3'102'263

	Total PVS		Veränderung zum Vorjahr
	2017	2016	
Anfangsbestand am 1.1.	3'523	3'819	-296
Eintritte	639	281	358
Austritte	515	500	15
Pensionierungen	65	69	-4
Invalditätsfälle	1	5	-4
Todesfälle	6	3	3
Stand am 31.12.	3'575	3'523	52
davon nur Risikoversicherte	275	259	16
Altersguthaben am 31.12.	410'592'941	401'645'881	8'947'060
davon gemäss BVG am 31.12.	165'323'770	163'162'461	2'161'309

Aufteilung nach BVG Alter am 31.12.	Frauen		Männer		Total	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
18 – 24	124	119	151	140	275	259
25 – 34	337	340	645	636	982	976
35 – 44	316	329	649	609	965	938
45 – 54	344	363	553	544	897	907
55 – 65	198	202	258	241	456	443
Total	1'319	1'353	2'256	2'170	3'575	3'523

Das Durchschnittsalter aller aktiven Versicherten beträgt 40.8 (Vorjahr: 40.4) Jahre.

2.2 Rentenbezüger

Rentenart - Bestand	Frauen		Männer		Total	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Altersrenten	219	194	364	338	583	532
Invalidenrenten	28	21	28	28	56	49
Ehegattenrenten	28	24	4	5	32	29
Kinderrenten	22	21	31	32	53	53
Total	297	260	427	403	724	663

Rentenart - Entwicklung	Bestand	Veränderung		Bestand
	31.12.2017	Zugang	Abgang	31.12.2016
Altersrenten	583	58	7	532
Invalidenrenten	56	8	1	49
Ehegattenrentner	32	3	0	29
Kinderrenten	53	1	1	53
Total	724	70	9	663

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Das Vorsorgereglement der PVS besteht aus zwei Teilen, dem Leistungsreglement und den Vorsorgeplänen. Das Leistungsreglement gilt für alle Destinatäre der PVS. Es regelt die allgemeinen Bestimmungen der Leistungen, die Grundsätze der Finanzierung, die Art und Höhe der Vorsorgeleistungen und enthält weitere generelle Bestimmungen.

Leistungsreglement

In die Personalvorsorge werden alle BVG pflichtigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgenommen. Zusätzlich besteht auf Basis eines Anhangs zum Leistungsreglement die Möglichkeit einer externen Mitgliedschaft nach Austritt aus der angeschlossenen Firma.

Die reglementarischen Leistungen sind auf dem Beitragsprimat aufgebaut.

Der Anspruch auf eine ordentliche Altersleistung entsteht nach vollendetem 63. Altersjahr. Ein vorzeitiger Bezug der Altersleistung ist frühestens fünf Jahre vor dem ordentlichen Pensionierungsalter möglich. Die Altersleistung kann in Form einer einmaligen Kapitalabfindung, einer lebenslänglichen Altersrente, bzw. in einer Kombination dieser beiden Leistungsarten, bezogen werden. Die Umwandlungssätze für die Altersrenten sind abhängig von Alter und Zivilstand des Destinatärs.

Die Invalidenrente beträgt 5.7% des auf das Alter 63 projizierten Altersguthabens, wobei für die Projektion ein Zinssatz von 1.25% zur Anwendung kommt.

Die Ehegattenrente beträgt 70% der Vollinvalidenrente, bzw. der Altersrente. Versicherte mit eingetragener Partnerschaft sind den verheirateten Versicherten gleichgestellt. Die Stiftung gewährt auf schriftliches Gesuch hin Leistungen für den Lebenspartner, welche der Ehegattenrente entsprechen, sofern die im Reglement aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind. Für unverheiratete aktive Versicherte ohne Bezeichnung eines Lebenspartners wird im Todesfall ein Todesfallkapital in der Höhe des vorhandenen Altersguthabens ausgerichtet.

Die Waisen- bzw. Invaliden-Kinderrente beträgt 10% des letzten versicherten Salärs; im Falle von Vollwaisen 15% des letzten versicherten Salärs. Die Pensionierten-Kinderrente beträgt 10% des letzten versicherten Salärs, im Maximum jedoch CHF 5'400 pro Jahr.

Vorsorgepläne

Die Vorsorgepläne regeln die Bestimmung des versicherten Salärs und die Aufteilung der Beiträge auf den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer für die Basis- und die Zusatzvorsorge.

In die Basisvorsorge werden alle BVG pflichtigen Angestellten aufgenommen.

In die Zusatzvorsorge werden alle Kaderangestellten im Einzelvertrag aufgenommen, deren Jahressalär inkl. Jahresendzulage die 7.5-fache minimale AHV-Altersrente übersteigt. Für Teilzeitangestellte wird dieser Beitrag entsprechend dem Teilzeitgrad reduziert.

Bei jedem Vorsorgeplan besteht eine Wahlmöglichkeit für einen höheren Arbeitnehmerbeitrag.

Es bestehen folgende Vorsorgepläne (jeweils Basis- und Zusatzvorsorge):

- Vorsorgeplan ‚Standard‘ und ‚Standard Plus‘ für alle Swissport Firmen in der Schweiz (ohne Swissport Baggage Sorting AG)
- Vorsorgeplan ‚Standard‘ und ‚Standard Plus‘ für Swissport Baggage Sorting AG

Versicherte mit Vorsorgeplan ‚Standard‘ leisten einen Sparbeitrag von 6% (7% bei Swissport Baggage Sorting AG) des versicherten Salärs; jene mit Vorsorgeplan ‚Standard Plus‘ einen solchen von 9%. Der Arbeitgeber leistet bei beiden Vorsorgeplänen einen Sparbeitrag von 9% (8% bei Swissport Baggage Sorting AG) des versicherten Salärs.

Ab 1. Januar 2014 beträgt der Sparbeitrag für 25 – 34 jährige Versicherte mit Arbeitsort Zürich sowie für alle Versicherten mit Einzelarbeitsvertrag in der Basisvorsorge 2.8% für Arbeitnehmende und 4.2% für den Arbeitgeber. Für Versicherte von Swissport Baggage Sorting AG sind es 3.25% respektive 3.75%.

Das versicherte Salär der Basisvorsorge ist das Salär inkl. Jahresendzulage, reduziert um den Koordinationsabzug. Der Koordinationsabzug beträgt 20% des gemeldeten Salärs, höchstens 50% der maximalen AHV-Altersrente.

Das versicherte Salär der Zusatzvorsorge ist das Salär inkl. Jahresendzulage, reduziert um den Koordinationsabzug. Der Koordinationsabzug entspricht der 7.5-fachen minimalen AHV-Altersrente. Für Teilzeitangestellte wird der Koordinationsabzug in der Zusatzvorsorge entsprechend des Teilzeitgrades reduziert. Salärteile, die über die Zusatzvorsorge versichert sind, sind nicht in der Basisvorsorge versichert.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersgutschriften im Vorsorgeplan ‚Standard‘ betragen für die Basisvorsorge 15% und für die Zusatzvorsorge 21% des versicherten Salärs; im Vorsorgeplan ‚Standard Plus‘ betragen sie für die Basisvorsorge 18% (17% bei Swissport Baggage Sorting AG) und für die Zusatzvorsorge 24%.

Bei den 25 – 34 jährigen Versicherten mit Arbeitsort Zürich sowie für alle Versicherten mit Einzelarbeitsvertrag betragen die Altersgutschriften für die Basisvorsorge im Vorsorgeplan ‚Standard‘ 7%; im Vorsorgeplan ‚Standard Plus‘ betragen sie 11.7% (11.25% bei Swissport Baggage Sorting AG).

Die Aufteilung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist je nach Vorsorgeplan unterschiedlich.

Der Beitrag für die Risikoversicherung beträgt 2.5% des versicherten Salärs und wird je hälftig durch den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer finanziert.

Die Verwaltungskosten, die Kosten für die Vermögensanlagen sowie die Beiträge an den Sicherheitsfonds werden von der Stiftung übernommen.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Für die Geschäftsführung und Administration hat die Stiftung einen Dienstleistungsvertrag mit der PFS Pension Fund Services AG abgeschlossen. Der Vertrag wurde am 10. Februar 2015 rückwirkenden per 1. Januar 2015 für weitere 5 Jahre verlängert.

Anlässlich seiner Sitzung vom 15. November 2017 hielt der Stiftungsrat fest, dass die laufenden Renten nicht der Teuerung angepasst werden. Dieser Entscheid ist begründet durch die aktuell tiefe Inflation und durch den Entscheid des Bundesrats, die Renten 2018 unverändert zu belassen. Ausserdem erhalten Rentenbezüger auf ihrem Deckungskapital den technischen Zinssatz von derzeit 2.5%.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung der Stiftung erfolgt nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 1. Januar 2014.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge. In der Jahresrechnung werden die Anlagen wie folgt bewertet:

Anlagekategorie	Bewertungsmethode
Nominalwerte	
Liquidität und Geldmarktanlagen	Nominalwert/Marktwert
Forderungen	Nominalwert abzüglich notwendige Wertberichtigung
Obligationen CHF	Marktwert
Obligationen FW übrige Welt	Marktwert
Obligationen FW Corp ex CH	Marktwert
Obligationen Emerging Markets	Marktwert
Hypothekendarlehen	Nominalwert abzüglich notwendige Wertberichtigung
Aktien	
Aktien Schweiz	Marktwert
Aktien Europa	Marktwert
Aktien Nordamerika	Marktwert
Aktien Pazifik	Marktwert
Aktien nachhaltig	Marktwert
Aktien Emerging Markets	Marktwert
Immobilien Schweiz	Marktwert

Auf fremde Währungen lautende Aktiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei der Bewertung vorgenommen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Personalvorsorge Swissport ist eine teilautonome Pensionskasse und hat am 15. September 2016 mit der PKRück Lebensversicherung für die betriebliche Vorsorge AG, Vaduz, ihren Rückdeckungsvertrag für die Dauer vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2019 erneuert. Die PVS hat ihre Risiken für die Leistungen bei Tod und Invalidität seit dem 1. Januar 2011 kongruent rückversichert. Die Jahresprämie 2017 betrug CHF 1'615'396.

Die rückgedeckten Leistungen für Todes- und Invaliditätsfälle werden der PVS in Kapitalform überwiesen. Die PKRück führt folglich keine Deckungskapitalien für laufende Renten der PVS.

Eine Überschussbeteiligung berechnet sich gemäss dem abgeschlossenen Rückversicherungsvertrag. Sie wird dem Betriebsergebnis gutgeschrieben.

Entwicklung der Gewinnreserve

Abrechnungsperiode 2011 - 2013	CHF
Risikoprämie – Anteil gewinnbildend	1'610'896
Belastung der Gewinnreserve durch Todesfallleistungen	-185'694
Belastung der Gewinnreserve durch Invaliditätsleistungen	-2'939'437
Gewinnreserve per 31.12.2017 vor Rückstellungen	-1'514'235
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadenfälle	-967'426
Gutschrift aus Überschadendeckung PKRück	2'481'661
Gewinnreserve per 31.12.2017 nach Rückstellungen	0

Die Gewinnreserve für die Abrechnungsperiode 2011 - 2013 ist definitiv abgeschlossen.

Abrechnungsperiode 2014 - 2016	CHF
Risikoprämie – Anteil gewinnbildend	1'569'015
Belastung der Gewinnreserve durch Todesfallleistungen	-361'658
Belastung der Gewinnreserve durch Invaliditätsleistungen	-466'265
Gewinnreserve per 31.12.2017 vor Rückstellungen	741'092
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadenfälle	-1'832'125
Gutschrift aus Überschadendeckung PKRück	1'091'033
Gewinnreserve per 31.12.2017 nach Rückstellungen	0

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2017 CHF	2016 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	401'645'881	408'544'218
Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-8'588'860	-14'702'642
Sparbeiträge Arbeitnehmer	10'791'081	10'516'723
Sparbeiträge Arbeitgeber	14'996'665	14'561'995
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1'236'453	1'518'630
Freizügigkeitseinlagen	16'934'839	8'800'178
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	439'186	849'582
Transfer von Altersguthaben IV-Rentner	146'248	0
Kapitalbildung für Auszahlung FZG Art. 17	11	84
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-23'312'158	-17'474'740
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1'584'599	-1'751'639
Auflösung infolge Kapitalleistungen bei Pensionierung	-5'663'315	-5'370'573
Auflösung infolge Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	0	-387'774
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-22'573'271	-25'965'110
Verzinsung des Sparkapitals	17'535'921	7'804'305
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	410'592'941	401'645'881
Zinssatz der Verzinsung des Altersguthabens gemäss BVG	1.00%	1.25%
Zinssatz der Verzinsung des gesamten Altersguthabens	4.50%	2.00%

Gemäss Art. 7 des Leistungsreglements kann der Stiftungsrat die Festlegung des Zinssatzes für die Verzinsung der Altersguthaben der aktiven Versicherten für das abgelaufene Jahr nach Kenntnis des Jahresergebnisses vornehmen. Im Berichtsjahr wurde für unterjährige Leistungsberechnungen oder Auszahlungen ein Zins von 0% berücksichtigt. Der definitive Entscheid für die Verzinsung der Altersguthaben wurde anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 15. November 2017 gefällt. Im Berichtsjahr wurden die gesamten Altersguthaben zum Zinssatz von 4.50% verzinst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Summe der Altersguthaben	410'592'941	401'645'881
<i>davon Anteil nach BVG</i>	<i>165'323'770</i>	<i>163'162'461</i>

Die Altersguthaben der pendenten Invaliditätsfälle sind in diesen Beträgen eingeschlossen.

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2017 CHF	2016 CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	292'814'607	255'652'708
Bildung Vorsorgekapital Rentner	19'242'831	37'161'899
Bildung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	22'573'271	25'965'110
Einzahlung IV-Kapital	45'380	0
Auflösung infolge Rentenzahlungen	-17'568'160	-16'475'278
Transfer an Sparkapital Aktive	-146'248	0
Kapitalleistungen bei Tod Rentner	0	-35'910
Technische Verzinsung	7'381'101	7'811'944
Pensionierungsverluste	2'843'256	3'930'265
Verlust Anstieg Lebenserwartung	1'303'436	0
Neue Grundlagen und techn. Zins	0	16'136'633
Versicherungstechnischer Verlust (+) / Gewinn (-)	2'810'796	-170'864
Total Vorsorgekapital Rentner am 31.12.	312'057'438	292'814'607

Die „Bildung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität“ entspricht dem Sparkapital der Neurentner zum Zeitpunkt des Ereignisses.

Bei Pensionierung, Tod und Invalidität wurde folgende Bezugsform der Leistung gewählt:

Pensionierung, Tod und Invalidität und Bezugsform der Leistung	2017		2016	
	CHF	%	CHF	%
Sparkapital bei Pensionierung, Tod und Invalidität	28'236'586		31'723'457	
davon Rentenbezug	22'573'271	80%	25'965'110	82%
davon Kapitalbezug	5'663'315	20%	5'758'347	18%

Das Vorsorgekapital Rentner teilt sich am Bilanzstichtag wie folgt auf die Rentenarten auf:

Vorsorgekapital der Rentner	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Veränderung zum Vorjahr
Deckungskapital Altersrentenbezüger	281'310'651	266'736'674	14'573'977
Deckungskapital Invalidenrenten	17'002'147	12'931'779	4'070'368
Deckungskapital Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrenten	12'085'749	11'705'965	379'784
Deckungskapital Kinderrenten	1'658'891	1'440'189	218'702
Total Vorsorgekapital Rentner	312'057'438	292'814'607	19'242'831

Der Stiftungsrat hat festgelegt, dass eine Generationenbilanz über 10 Jahre geführt wird, damit der jährliche Entscheid über Anpassungen der laufenden Renten auf einer gesicherten Basis erfolgen kann. Die Generationenbilanz soll aufzeigen, wie viel der effektive Transfer von erworbenen Mitteln zwischen den Aktiven und den Rentnern beträgt. Dazu wird die Zinsdifferenz zwischen der Verzinsung des Vorsorgekapitals der Aktiven und der technischen Verzinsung des Vorsorgekapitals der Rentner, inkl. Verstärkung des Langlebkeitsrisikos, berechnet und zum Vorjahressaldo addiert respektive subtrahiert. Weitere mögliche Transfers zwischen den Aktiven Versicherten und den Rentnern werden in dieser Bilanz nicht berücksichtigt.

Ein negativer Saldo der Generationenbilanz zeigt einen Transfer von erworbenen Mitteln zugunsten der Rentner auf und bedeutet, dass die laufenden Renten nicht angepasst werden können, solange dieser Transferbetrag nicht ausgeglichen ist. Per 31. Dezember 2017 beträgt der Saldo der 10-jährigen Generationenbilanz gemäss Berechnung des Pensionsversicherungsexperten:

Jahr	Vorsorgekapital Rentner CHF per 31.12.	Vorsorgekapital Aktive Versicherte CHF per 31.12.	Generationen-Bilanz CHF	Verzinsung Aktive Versicherte	Technische Verzinsung Rentner plus Verstärkung von 0.5% bis 2011
2008	70'396'137	444'490'046	-895'093	2.75%	4.00%
2009	92'571'371	437'657'336	-1'887'231	2.00%	4.00%
2010	110'524'307	457'528'902	-2'285'975	2.00%	4.00%
2011	147'823'293	453'223'258	-3'047'905	2.00%	4.00%
2012	180'850'752	437'032'050	-2'351'976	1.75%	3.00%
2013	205'498'414	425'848'021	-2'125'543	2.00%	3.00%
2014	230'115'290	423'632'581	1'662'098	3.75%	3.00%
2015	255'652'708	408'544'218	-2'506'664	2.00%	3.00%
2016	292'814'607	401'594'159	-3'003'346	2.00%	3.00%
2017	312'057'438	410'592'941	6'166'065	4.50%	2.50%
Total			-10'275'570		

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Veränderung zum Vorjahr
Technische Rückstellungen			
Rückst. für mutmasslich künftige Invaliditätsfälle	270'364	476'123	-205'759
Rückstellung für Sonderereignisse	27'765'844	0	27'765'844
Rückstellung für den Umwandlungssatz	7'128'070	9'986'178	-2'858'108
Total Technische Rückstellungen	35'164'278	10'462'301	24'701'977

Die 'Rückstellung für mutmasslich künftige Invaliditätsfälle' berechnet sich per Bilanzstichtag als Differenz zwischen den Barwerten der mutmasslichen künftigen Invalidenleistungen und den im Invaliditätsfall verwendbaren Freizügigkeitsleistungen. Zurzeit sind die Risiken Tod und Invalidität vollständig rückversichert. Damit enthält diese Reserve einzig noch Risikofälle, die vor Abschluss der Rückversicherung entstanden sind.

Die 'Rückstellung für Sonderereignisse' dient der Abfederung von künftigen Umstellungen auf neue technische Grundlagen. Sie wurde im 2017 neu gebildet um die Kosten einer Senkung auf den technischen Zinssatz von 2% finanzieren zu können.

Die 'Rückstellung für den Umwandlungssatz' deckt den zusätzlichen Finanzierungsbedarf, der durch nicht versicherungstechnisch festgelegte, reglementarische Umwandlungssätze entsteht. Die Rückstellung wird für diejenigen Personen gebildet, welche das 55. Altersjahr vollendet haben. Zurückgestellt wird für diese Personen der erwartete Finanzierungsbedarf bei Pensionierung im Schlussalter.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2017 erstellt. Der Experte bestätigte im Gutachten, dass

- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Finanzierung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend ist;
- die Personalvorsorge Swissport die aktuellsten versicherungstechnischen Grundlagen mit einem technischen Zins von 2.5%, welcher über der Empfehlung des Experten liegt, verwendet;
- die Vorsorgeeinrichtung jedoch ausreichende Rückstellungen bildet, um den technischen Zinssatz auf 2.0% zu senken, weshalb die Empfehlung des Experten bezüglich dieses Zinssatzes keine direkten Auswirkungen auf den Deckungsgrad hat.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen

Die Rechnungsgrundlagen basieren auf den 'BVG 2015, Periodentafel projiziert auf 2018 (Vorjahr: BVG 2010, Periodentafel projiziert auf 2017) zu einem technischen Zinssatz von 2.5% (unverändert gegenüber Vorjahr). Die Berechnungen sind gemäss Grundsätzen und Richtlinien für Pensionsversicherungsexperten der SAV und der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten erstellt worden. Dabei wurde das Prinzip der 'geschlossenen Kasse' angewandt.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Veränderung zum Vorjahr
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	890'225'317	812'958'848	
abzüglich Verbindlichkeiten	-6'518'647	-7'011'085	
abzüglich Passive Rechnungsabgrenzungen	-214'974	-713'795	
Verfügbares Vermögen (Vv)	883'491'696	805'233'968	78'257'728
Vorsorgekapital aktive Versicherte	410'592'941	401'645'881	
Vorsorgekapital Rentner	312'057'438	292'814'607	
Technische Rückstellungen	35'164'278	10'462'301	
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	757'814'657	704'922'789	52'891'868
Überdeckung nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2 (Vv – Vk)	125'677'039	100'311'179	25'365'860
Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2 (Vv x 100 : Vk)	116.6%	114.2%	

Der Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2 beträgt per Bilanzstichtag 116.6% (Vorjahr 114.2%).

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Das Anlagereglement regelt die Aufteilung der Verantwortung, Kompetenzen und Kontrollfunktionen auf den Stiftungsrat und den Anlageausschuss.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagestrategie sowie der Vermögensverwaltungsinstitute, die die Umsetzung der Anlagestrategie vornehmen. Er bestimmt für die laufende Überwachung einen paritätisch zusammengesetzten und aus zwei Mitgliedern bestehenden Anlageausschuss.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss ist verantwortlich für die Umsetzung und Überwachung der Anlagestrategie, die Gewichtung der Anlagekategorien innerhalb der Bandbreiten sowie die Überwachung der Portfolio-Manager und der Geschäftsstelle. Der Anlageausschuss hält in der Regel alle 2 – 3 Monate eine Sitzung ab.

Kategorie	Mandatsträger Vermögensverwaltung	Portfolio Manager
Geldmarktanlagen	Syz AM (CH) Liquidity Mgmt - CHF	GAM Investment Management
Obligationen CHF	Syz AM (CH) Track – CHF Bonds	GAM Investment Management
	Syz AM (CH) Track Government Bonds	GAM Investment Management
	Swisscanto Bond Tot. Market Ind. Domestic	Zürcher Kantonalbank
	Swisscanto Bond Corp World hedged CHF	Zürcher Kantonalbank
Obligationen FW übrige Welt	CSIF Bond Aggr. Rest World Currency Index	Credit Suisse (Schweiz) AG
Obligationen Emerging Markets	Lazard Emerging Markets Local Debt Fund	Lazard Asset Management
Hypothekendarlehen	Hypotheken an Destinatäre und Dritte	PFS Pension Fund Services
Aktien Schweiz	CSIF Switzerland Total Market Index Blue	Credit Suisse (Schweiz) AG
	Swisscanto Equity Small & Mid Caps	Zürcher Kantonalbank
Aktien Europa	UBS (CH) IF Equities Europe Passive II I-X	UBS AG, Global Asset Mgmt
Aktien Nordamerika	UBS (CH) IF 2 Equities USA Passive II I-X	UBS AG, Global Asset Mgmt
	UBS (CH) IF Equities Canada Passive II I-X	
Aktien Pazifik	UBS (CH) IF Equities Pacific (ex Japan) Passive II I-X	UBS AG, Global Asset Mgmt
	UBS (CH) IF Equities Japan Passive II I-X	
Aktien Emerging Markets	Swisscanto Equity Emerging Markets	Zürcher Kantonalbank
Aktien nachhaltig	Swisscanto IPF Index Equity World ex CH Responsible N	Zürcher Kantonalbank
Immobilien Schweiz	Anlagestiftung Turidomus	Pensimo Management AG
	Anlagestiftung Adimora	Pensimo Management AG
	CS 1A Immo PK	Credit Suisse (Schweiz) AG
	SPA Immobilien Schweiz	Swiss Prime Site Group AG
	Helvetia AST Immobilien Schweiz	Helvetia Anlagestiftung

Im Berichtsjahr sind neu Investitionen in "Helvetia AST Immobilien Schweiz" getätigt worden.

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Institute erfüllen die Voraussetzungen und das Verfahren zur Zulassung gemäss der Weisung der OAK BV W-01/2014. Die Einhaltung von Art. 48f Abs. 2-5 BVV2 ist gegeben. Sämtliche Vermögensverwaltungsinstitute verfügen über die Zulassung der FINMA oder einer vergleichbaren ausländischen Zulassung.

6.2 *Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)*

Der Stiftungsrat muss die Einhaltung von Art. 50 Abs. 1-3 BVV2 jährlich im Anhang der Jahresrechnung schlüssig darlegen. Nachdem die gesetzliche Maximalquote der Immobilien von 30% per 31.12.2016 um 0.8 Prozentpunkte leicht überschritten wurde, reduzierte sich der entsprechende Anteil am Gesamtvermögen im Berichtsjahr auf 29.3%.

Anlagekategorie	31.12.2017 CHF	% auf Verm.	SAA	Band- breite	Art. 55 BVV 2	31.12.2016 CHF	% auf Verm.
Immobilien	258'181'361	29.3%	33%	28-38%	30%	247'547'338	30.8%
Immobilien Schweiz	258'181'361	29.3%	33%	28-38%		247'547'338	30.8%

Sofern die Vorsorgeeinrichtung die Einhaltung der Absätze 1-3 im Anhang der Jahresrechnung schlüssig darlegt, kann sie gestützt auf ihr Reglement die Anlagemöglichkeiten nach den Artikeln 53 Absätze 1-4, 54, 54a, 54b Absatz 1, 55, 56, 56a Absätze 1 und 5 sowie 57 Absätze 2 und 3 erweitern.

Gemäss Strategie im Anhang I des aktuellen Anlagereglements besteht eine Bandbreite für Immobilien von minimal 28% und maximal 38%. Der Stiftungsrat hat sich in Anbetracht der aktuellen Ertragslage bewusst entschieden, die Limite gemäss BVV 2 zu überschreiten. Die regelmässigen Ausschüttungen der Anlagestiftungen sorgen unter anderem dafür, dass die Stiftung liquid bleibt. Die Mieterträge der Immobilienanlagen liegen zudem über dem aktuell gültigen technischen Zinssatz von 2.5%. Eine im 2016 von c-alm erstellte ALM-Studie bestätigte das Vorgehen des Stiftungsrates.

6.3 *Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve*

Wertschwankungsreserven dienen dazu, Kursschwankungen auf Anlagen auffangen zu können. Sie sollen verhindern, dass in Folge von Volatilitäten eine Unterdeckung entsteht.

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der sog. finanzökonomischen Methode ermittelt. Beim finanzökonomischen Verfahren wird auf Grund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien der Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, welche mit hinreichender Sicherheit eine geforderte Mindestverzinsung in der Höhe des technischen Zinssatzes sowie die Deckung der Anlagekosten ermöglicht. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird in Prozenten der Verpflichtungen ausgedrückt.

Sie basiert auf einem Zeithorizont von 3 Jahren, einem Sicherheitsniveau von 98%, einer erwarteten Rendite der Anlagestrategie von 2.8% und einem Risiko der Anlagestrategie von 5.0%. Sie beträgt 19.1% (Vorjahr 18.3%) der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen.

Notwendige Wertschwankungsreserve	2017 CHF	2016 CHF	Veränderung zum Vorjahr
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	100'311'179	89'946'863	10'364'316
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	25'365'860	10'364'316	15'001'544
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.	125'677'039	100'311'179	25'365'860
Notwendige Wertschwankungsreserve	144'742'599	129'000'870	15'741'729
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-19'065'560	-28'689'691	9'624'131

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2017 CHF	% auf Verm.	SAA	Band- breite	Art. 55 BVV 2	31.12.2016 CHF	% auf Verm.
Nominalwerte	311'755'370	35.3%	37%	23-57%	100%	257'585'584	32.0%
Liquidität und Geldmarkt- anlagen	21'607'041	2.4%	2%	0-10%		8'036'732	1.0%
Forderungen	6'354'800	0.7%	n/a			5'496'697	0.7%
Obligationen CHF	108'827'288	12.3%	15%	12-18%		109'353'057	13.6%
Obligationen FW übrige Welt	45'368'733	5.1%	5%	3-7%		29'677'252	3.7%
Obligationen FW Corp ex CH	51'849'733	5.9%	6%	4-8%		47'591'789	5.9%
Obligationen Emerging Markets	35'776'975	4.1%	4%	2-6%		32'589'557	4.1%
Hypothekendarlehen	41'970'800	4.8%	5%	2-8%		24'840'500	3.1%
Aktien	312'345'787	35.4%	30%	19-42%	50%	299'541'295	37.2%
Aktien Schweiz	86'046'711	9.8%	9%	6-11%		77'100'487	9.6%
Aktien Europa (inkl. Währungsabsicherung)	23'805'053	2.7%	2%	1-3%		23'815'047	3.0%
Aktien Nordamerika (inkl. Währungsabsicherung)	31'777'660	3.6%	3%	2-6%		42'703'499	5.3%
Aktien Pazifik (inkl. Währungsabsicherung)	30'723'002	3.5%	3%	2-4%		25'881'152	3.2%
Aktien nachhaltig (inkl. Währungsabsicherung)	105'222'319	11.9%	10%	7-12%		89'048'359	11.1%
Aktien Emerging Markets	34'771'042	3.9%	3%	1-6%		40'992'751	5.1%
Immobilien	258'181'361	29.3%	33%	28-38%	30%	247'547'338	30.8%
Immobilien Schweiz	258'181'361	29.3%	33%	28-38%		247'547'338	30.8%
Alternative Anlagen	0	0.0%	0%	0-1%		0	0.0%
Total Vermögensanlagen	882'282'518	100.0%	100.0%			804'674'217	100.0%

SAA = Strategische Asset Allokation (Anlagestrategie)

Fremdwährungen	Quote SAA	Anteil netto am 31.12.2017	Limite BVV2	BVV2 Arti- kel
Fremdwährungen (ohne Absicherung)	15%	17.0%	30%	55e

Die Anlagebegrenzungen gemäss Art. 54, 54a und 54b BVV 2 sind eingehalten.

Währungsabsicherungen	31.12.2017 CHF	% auf Verm.	SAA	Bandbreite	31.12.2016 CHF	% auf Verm.
Total	149'654'064	17.0%	15.2%	10.2-21.3%	143'616'949	17.8%
EUR	25'875'308	2.9%	2.0%	1.2-2.7%	21'347'083	2.7%
USD	83'164'300	9.4%	9.0%	6.2-13.0%	86'504'498	10.8%
JPY	27'232'116	3.1%	2.9%	2.0-3.8%	23'256'385	2.9%
GBP	13'382'340	1.5%	1.3%	0.8-1.8%	12'508'983	1.6%

Bei der Währungsabsicherung EUR wurde die obere Bandbreite leicht überschritten. Die Absicherungsquote des EUR beträgt 95.18%.

Ansonsten bestehen per 31. Dezember 2017 keine Bandbreitenverletzungen.

6.4.1 Hypotheken

Bei den Hypotheken handelt es sich um Hypothekendarlehen an Destinatäre der Stiftung und an Dritte. Die Stiftung gewährt an Destinatäre und an Dritte Hypothekendarlehen im 1. Rang auf ganzjährig selbstbewohnten Wohnhäusern und Eigentumswohnungen sowie auf Ferienobjekte für den Eigengebrauch in der Schweiz. Die Maximalbelehnung beträgt 70% (bzw. 65% für Ferienobjekte) des Verkehrswertes bzw. maximal CHF 1'500'000.

Bei Pensionierung muss das Hypothekendarlehen auf 65% des Verkehrswertes amortisiert werden.

Bei Austritt aus der Stiftung, bzw. vollumfänglicher Kapitalabfindung bei Pensionierung, kann die Hypothek zu den gleichen Konditionen weitergeführt werden. Bei Handänderung des Pfandobjektes ist das Darlehen per Verkaufsdatum zurückzuzahlen.

Die Stiftung vergibt variable und 1 bis 10-jährige Festhypotheken. Der Zinssatz für variable Hypotheken wird vom Stiftungsrat aufgrund der Marktbedingungen festgelegt und betrug im Berichtsjahr 1.9%. Die Zinssätze für ein bis zehnjährige Festhypotheken werden von der Stiftung täglich festgelegt und basieren auf dem Mit-telkurs des SWAP-Satzes der ZKB Quotes mit einem Zuschlag von 1.15%.

Folgende Hypothekarbestände sind im Berichtsjahr zu verzeichnen:

Entwicklung Hypothekarbestand	2017 CHF	2016 CHF
Bestand am 1.1.	24'840'500	23'782'500
Zunahme	17'846'300	2'444'000
Abnahme Kündigungen	-540'000	-1'330'000
Erhöhungen	0	0
Amortisationen	-176'000	-56'000
Bestand am 31.12.	41'970'800	24'840'500
davon Festhypotheken	40'122'300	22'752'000

Anzahl Hypothekarnehermer	2017	2016
Aktive	23	21
Rentner	38	40
Ehemalige	8	8
Dritte	25	1
Bestand am 31.12.	94	70

Durchschnittliche Belehnung	48.2%	41.6%
------------------------------------	--------------	--------------

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Gemäss gültigem Anlagereglement werden für die Anlagen in Fremdwährungen Absicherungen vorgenommen. Folgende offenen Devisentermingeschäfte bestehen am Bilanzstichtag:

Devisentermingeschäft	Währung	Betrag Lokal	Abschluss Terminkurs Wert CHF	Aktueller Terminkurs Wert CHF	Erfolg am 31.12.2017 CHF
Verkauf per 13.12.2018	EUR	11'400'000	1.1600	1.1656	
			13'224'000	13'287'320	-63'320
Verkauf per 13.12.2018	EUR	10'800'000	1.1600	1.1656	
			12'528'000	12'587'988	-59'988
Verkauf per 13.12.2018	USD	27'900'000	0.9596	0.9483	
			26'772'282	26'457'058	315'224
Verkauf per 13.12.2018	USD	59'800'000	0.9596	0.9483	
			57'382'884	56'707'242	675'642
Verkauf per 13.12.2018	JPY	2'165'500'000	0.008658	0.008599	
			18'749'549	18'621'683	127'865
Verkauf per 13.12.2018	JPY	1'001'300'000	0.008658	0.008599	
			8'669'556	8'610'433	59'123
Verkauf per 13.12.2018	GBP	5'400'000	1.2981	1.2993	
			7'009'578	7'015'984	-6'406
Verkauf per 13.12.2018	GBP	4'900'000	1.2981	1.2993	
			6'360'543	6'366'356	-5'813
Total offene Devisentermingeschäfte per 31.12.2017			150'696'392	149'654'064	1'042'327

Obige Devisentermingeschäfte sind durch die Anlagen in Aktien EUR, Aktien USD, Aktien JPY und Aktien nachhaltig gedeckt und wurden über die Credit Suisse (Schweiz) AG (Gegenpartei) abgeschlossen.

6.6 Offene Kapitalzusagen

	Zusage CHF	Abruf CHF	Offen per 31.12.2017
Helvetia Anlagestiftung - Immobilien Schweiz	9'333'289	3'111'096	6'222'193
Anlagestiftung Turidomus - Urban & Mixed-use	50'000'000	9'756'540	40'243'460
Total	59'333'289	12'867'636	46'465'653

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending (Wertschriftenleihe)

Gemäss Beschluss des Stiftungsrats von 2009 hat die PVS im Laufe 2010 die Anlagen vollständig in solche ohne Securities Lending umgeschichtet.

Einzige Abweichung bildet die Investition in den "Swisscanto (CH) Index Bond Fund Total Market AAA-BBB Domestic CHF Klasse N", Valor 11704507, welcher ein Securities Lending innerhalb des Fonds zulässt. Gemäss Auskunft der Fondsleitung waren am 31. Dezember 2017 vom auf die PVS entfallenden Bestand an Fondsanteilen Obligationen im Wert von CHF 11'496'135 ausgeliehen; dies entspricht einer Ausleihquote von 31.87%.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Erträge der Vermögensanlage sind in der Betriebsrechnung detailliert aufgeführt. Nachfolgend einige zusätzliche Ausführungen.

6.8.1 Detail zu Immobilien

	Erfolg CHF 2017	Vermögen CHF per 31.12.2017	Erfolg CHF 2016	Vermögen CHF per 31.12.2016
Anlagestiftung Turidomus	11'904'728	212'464'586	11'866'190	204'946'905
Anlagegruppe Casareal	7'091'355	120'273'067	7'988'770	117'072'484
<i>davon Kauf</i>				
Ausschüttung	3'890'772		3'890'772	
Veränderung Inventarwert	3'200'583		4'097'998	
Anlagegruppe Proreal	4'712'478	82'283'341	3'826'677	81'069'073
<i>davon Kauf</i>				<i>5'019'268</i>
Ausschüttung	3'498'210		3'498'210	
Veränderung Inventarwert	1'214'268		328'467	
Anlagegruppe Urban & Mixed-use	100'895	9'908'178	50'743	6'805'348
<i>davon Kauf</i>		<i>3'001'935</i>		<i>6'754'605</i>
Ausschüttung				
Veränderung Inventarwert	100'895		50'743	
Anlagestiftung Adimora				
Anlagegruppe Omega	562'494	12'096'205	909'776	11'896'276
<i>davon Kauf</i>				<i>1'361'252</i>
Ausschüttung	362'565		362'565	
Veränderung Inventarwert	199'929		547'211	
CS 1A Immo PK	0	17'501'500	1'019'840	18'105'000
<i>davon Verkauf / Kauf</i>				<i>-9'685'000</i>
Real. Gewinn bei Verkauf			37'500	
Ausschüttung	603'500		861'640	
Veränderung Inventarwert	-603'500		120'700	
Anlagestiftung Swiss Prime				
Anlagegruppe SPA	371'485	12'970'642	72'407	12'599'157
<i>davon Kauf</i>				<i>8'794'028</i>
Ausschüttung				
Veränderung Inventarwert	371'485		72'407	
Helvetia Anlagestiftung				
Anlagegruppe Immobilien Schweiz	43'554	3'148'428	0	0
<i>davon Kauf</i>		<i>3'111'096</i>		
Ausschüttung				
Vertriebsentschädigung	6'222			
Veränderung Inventarwert	37'332			
Total Immobilien	12'882'261	258'181'361	13'868'213	247'547'338
<i>verbuchte TER Kosten auf Erfolg</i>	<i>749'388</i>		<i>727'172</i>	
<i>Total Erfolg Immobilien Schweiz gemäss Betriebsrechnung</i>	<i>13'631'649</i>		<i>14'595'385</i>	

Die Immobilienanlagen sind indirekte Anlagen über die Anlagestiftungen (AST) Turidomus, Adimora, Swiss Prime und Helvetia sowie Anlagefond der Credit Suisse für institutionelle Anleger CS 1A Immo PK. Die Anlagen bei Turidomus sind aufgeteilt in Ansprüche an der Anlagegruppe Casareal (Wohnliegenschaften), Ansprüche an der Anlagegruppe Proreal (Geschäftsliegenschaften) und Anlagegruppe Urban & Mixed-use. Der Ertrag setzt sich zusammen aus der Ausschüttung für das Berichtsjahr plus/minus Korrektur in der Bewertung des Inventarwertes der Ansprüche.

6.8.2 Performance des Gesamtvermögens

Die Performance, aufgeteilt auf die einzelnen Anlagekategorien, ist gemäss Berechnungen wie folgt:

Erfolg des Anlagevermögens	2017 CHF	Perform. in %	2016 CHF	Perform. in %
Nominalwerte	7'770'540	2.6%	9'548'576	3.5%
Liquidität und Geldmarktanlagen	-32'210	-0.2%	243'166	1.3%
Obligationen CHF	99'250	0.1%	1'623'201	1.5%
Obligationen Welt IFL hedged	0	0.0%	3'032'646	7.6%
Obligationen FW übrige Welt	2'281'889	7.2%	979'318	3.4%
Obligationen FW Corp ex CH	1'437'656	3.0%	-8'211	0.0%
Obligationen Emerging Markets	3'559'499	9.8%	3'337'387	10.1%
Hypothekendarlehen	424'456	1.2%	341'069	1.4%
Aktien	59'508'325	21.1%	17'312'889	6.3%
Aktien Schweiz	18'209'921	24.5%	1'933'131	2.7%
Aktien Europa (inkl. Währungsabsicherung)	2'867'026	13.1%	646'687	2.9%
Aktien Nordamerika (inkl. Währungsabsicherung)	6'403'180	17.9%	4'209'219	11.3%
Aktien Pazifik (inkl. Währungsabsicherung)	5'076'999	19.8%	717'444	3.0%
Aktien nachhaltig (inkl. Währungsabsicherung)	15'743'758	17.7%	5'099'497	6.4%
Aktien Emerging Markets	11'207'441	31.8%	4'706'911	12.9%
Immobilien	13'631'649	5.1%	14'595'385	5.8%
Immobilien Schweiz	13'631'649	5.1%	14'595'385	5.8%
Total Erfolg des Anlagevermögens	80'910'514	9.9%	41'456'850	5.3%

Die Performance wurde nach der Time weighted Return (TWR) Methode gerechnet und netto (nach Abzug von Kosten bei den indirekten Vermögensanlagen) angegeben.

6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2017 CHF	2016 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Kosten Wertschriftenbuchhaltung	19'872	19'872	0
Kosten Investment Beratung	191'566	87'072	104'494
Management Fees Hypotheken Destinatäre	39'119	26'416	12'703
Bankspesen direkte Anlagen	1'911	1'603	308
Stempelsteuern Kollektivanlagen	0	7'292	-7'292
Transaktionskosten Kollektivanlagen	82'083	16'259	65'824
Depotgebühren/Management Fees Kollektivanlagen	305'838	310'829	-4'991
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	1'169'802	1'112'711	57'091
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	1'810'192	1'582'054	228'138

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2017 CHF	2016 CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	640'390	469'343
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	1'169'802	1'112'711
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	1'810'192	1'582'054
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.21%	0.20%

Transparente Kollektivanlagen

Anbieter und Produktname	Marktwert 31.12.2017 CHF	TER in %	TER in CHF
Swiss & Global; Syz AM (CH) Liquidity Mgmt CHF	7'467'280	0.10%	7'467
Swiss & Global; Syz AM (CH) Track – CHF Bonds	52'294'149	0.04%	20'918
Swiss & Global; Syz AM (CH) Track – Swiss GVT Bonds	20'461'172	0.08%	16'369
Lazard Asset Management Schweiz AG; Lazard Emerging Markets Local Debt Fund Inst. Class USD	35'776'975	1.04%	372'081
UBS (CH) IF – Equities Europe Passive II	23'874'779	0.01%	2'387
UBS (CH) IF – Equities Canada Passive II	1'598'970	0.01%	160
UBS (CH) IF – Equities Pacific (ex Japan) Passive II	10'321'147	0.01%	1'032
Pensimo; Anlagestiftung Adimora – Omega	12'096'204	0.37%	44'756
Pensimo; Anlagestiftung Turidomus – Casareal	120'273'067	0.26%	312'710
Pensimo; Anlagestiftung Turidomus – Proreal	82'283'341	0.17%	139'882
Pensimo; Anlagestiftung Turidomus – Urban & Mixed-use	9'908'179	0.32%	31'706
Credit Suisse 1a Immo PK	17'501'500	0.56%	98'008
Swiss Prime Site Group; SPA Immobilien Schweiz	12'970'642	0.78%	101'171
Helvetia Anlagestiftung; Immobilien Schweiz	3'111'096	0.68%	21'155
Total Kosten der transparenten Kollektivanlagen			1'169'802

Die ausgewiesenen TER Kosten sind brutto, d.h. ohne Berücksichtigung von Rückerstattungen. Folgende Rückerstattungen sind angefallen:

Anbieter und Produktname	Rückerstattung 2017 CHF	Rückerstattung 2016 CHF
Swiss & Global; Syz AM (CH) Track – CHF Bonds	0	18'558
Swiss & Global; Syz AM (CH) Track – Swiss GVT Bonds	0	6'874
Henderson Global Care Growth Fund	0	49'039
Helvetia Anlagestiftung; Immobilien Schweiz, Vertriebsentschädigung	6'222	0
Total	6'222	74'471

Unter Berücksichtigung dieser Rückerstattungen reduzieren sich die Vermögensverwaltungskosten auf CHF 1'803'970 (Vorjahr: 1'507'583) und betragen 0.204% (Vorjahr: 0.19%) der kostentransparenten Vermögensanlagen.

Die Kostentransparenzquote beträgt 100% (Vorjahr: 100%)

Weitere Kollektivanlagen bei CS, UBS und ZKB sind in Fonds der Z, I-X und N-Klasse ohne inhärente Kosten (mit separater Gebührenerhebung) abgewickelt.

6.10 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

Forderungen gegenüber Arbeitgeber	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Veränderung zum Vorjahr
Swissport International AG	248'085	262'460	-14'375
Swissport International AG, Betrieb Zürich	983'989	998'511	-14'522
Swissport International AG, Betrieb Basel	240'537	241'903	-1'366
Swissport International AG, Betrieb Genf	605'653	617'975	-12'322
Swissport Baggage Sorting AG	135'386	103'729	31'657
PrivatPort S.A.	10'948	13'682	-2'734
Swissport Group Services GmbH	131'523	101'189	30'334
Careport AG	53'873	48'338	5'535
GVAssistance S.A.	39'385	38'174	1'211
Total Forderungen gegenüber Arbeitgeber	2'449'380	2'425'961	23'419

Die Forderungen gegenüber Arbeitgeber beinhalten die Beitragsabrechnungen der angeschlossenen Arbeitgeber für den Monat Dezember 2017. Die Beiträge sind allesamt im Januar 2018 bezahlt worden.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Bilanz

Aktiven

7.1.1 Forderungen gegenüber Dritten

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Rückforderbare Verrechnungssteuerguthaben	3'893'564	3'061'388
Ausstehende Zinsen für Hypothekendarlehen	11'855	9'348
Total Forderungen	3'905'420	3'070'736

7.1.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
PKRück Guthaben Restprämie	0	57'140
PKRück Guthaben Schadensumme	183'252	468'144
Turidomus Casareal Ausschüttung	3'890'772	3'890'772
Turidomus Proreal Ausschüttung	3'498'210	3'498'210
Adimora Omega Ausschüttung	362'565	362'565
Übrige Erträge Anlagen	0	7'800
Sonstiges	8'000	0
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	7'942'799	8'284'631

Passiven

7.1.3 Andere Verbindlichkeiten

Der Betrag beinhaltet diverse offene Rechnungen für das Berichtsjahr, die im 2018 bezahlt wurden.

7.1.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Die 'Passive Rechnungsabgrenzung' beinhaltet im Wesentlichen den Beitrag an den Sicherheitsfonds, die Restprämie der Rückversicherung, ausstehende Belastungen für Management Fees, Rückstellungen für Gebühren der Aufsichtsbehörde OAK sowie den Aufwand für die Revision und das Expertengutachten für das Berichtsjahr.

7.2 Betriebsrechnung

7.2.1 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

	2017 CHF	2016 CHF	Veränderung zum Vorjahr
Freiwillige Einlagen Arbeitnehmer	1'232'055	1'501'130	-269'075
Einlagen durch Arbeitgeber	4'397	17'500	-13'103
Total Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1'236'453	1'518'630	-282'177

7.2.2 Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung

	2017 CHF	2016 CHF	Veränderung zum Vorjahr
Freiwillige Rückzahlungen für WEF-Vorbezüge	359'186	123'600	235'586
Erhaltene Leistungen aus Scheidungsansprüchen	0	513'982	-513'982
Freiwillige Rückzahlungen von Scheidungsabtretungen	80'000	212'000	-132'000
Total Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	439'186	849'582	-410'396

Freiwillige Rückzahlungen für WEF-Vorbezüge haben 5 (Vorjahr: 4) Personen vorgenommen. Gesamthaft ist für 0 (Vorjahr: 3) Personen ein Teil des Altersguthabens der geschiedenen Ehegatten auf ihr individuelles Altersguthaben einbezahlt worden. Zudem haben 3 (Vorjahr: 4) Person eine freiwillige Rückzahlung von Scheidungsabtretung vorgenommen.

7.2.3 Kinderrenten

	2017 CHF	2016 CHF	Veränderung zum Vorjahr
Pensionierten-Kinderrenten	104'474	109'892	-5'418
Waisenrenten	70'734	43'445	27'289
Invaliden-Kinderrenten	93'866	104'965	-11'099
Total Kinderrenten	269'074	258'302	10'772

7.2.4 Vorbezüge WEF/Scheidung

	2017 CHF	2016 CHF	Veränderung zum Vorjahr
Vorbezüge für Wohneigentumsförderung	1'296'200	949'681	346'519
Übertragung Altersguthaben an geschiedene Ehepartner	288'399	801'958	-513'559
Total Vorbezüge WEF/Scheidung	1'584'599	1'751'639	-167'040

Insgesamt haben 20 (Vorjahr: 21) Personen von der Möglichkeit eines WEF-Vorbezuges Gebrauch gemacht. Der Durchschnitt eines WEF-Vorbezuges war CHF 64'810 (Vorjahr: CHF 45'223).

Gesamthaft wurde für 8 (Vorjahr: 8) Personen ein Teil des individuellen Altersguthabens auf die Vorsorgeeinrichtung der geschiedenen Ehepartner übertragen.

7.2.5 Sonstiger Aufwand

Der „Anteil Gesundheitsmanagement Swissport“ beinhaltet die Beteiligung der Stiftung an den Aufwendungen im Bereich Gesundheitsmanagement der angeschlossenen Arbeitgeber. Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 12. Juli 2007 leistet die Personalvorsorge Swissport eine jährliche Kostenbeteiligung von CHF 225'000 an die Aufwendungen der Arbeitgeber im Bereich Gesundheitsmanagement mit folgenden Rahmenbedingungen:

- Die der Personalvorsorge Swissport angeschlossenen Arbeitgeber verpflichten sich zu Aufwendungen im mindestens demselben Umfang.
- Das Gesundheitsmanagement erstellt einen Umsetzungsplan für die Verwendung der Kostenbeteiligung. Die Kostenbeteiligung wurde per 1. Januar 2013 auf CHF 275'000 exkl. MwSt. angehoben und gleichzeitig bis zum 31.12.2015 terminiert. Im September 2015 wurde sie per 1.1.2016 um weitere drei Jahre verlängert.

7.2.6 Verwaltungsaufwand

	2017 CHF	2016 CHF	Veränderung zum Vorjahr
Revisionskosten	34'549	34'790	-241
Expertenkosten	36'158	59'930	-23'772
Entschädigung, Spesen und Ausbildung Stiftungsrat	71'275	77'623	-6'348
Verwaltungskosten PFS AG	834'149	818'591	15'558
Übersetzungen / Druckkosten	33'645	56'878	-23'233
Pensionierten-Seminar	8'760	9'190	-430
Gebühren Aufsichtsbehörden	21'493	18'744	2'749
Übriger Verwaltungsaufwand	3'951	4'051	-100
Total Verwaltungsaufwand	1'043'979	1'079'797	-35'818

Auf Basis der 4'579 (Vorjahr: 4'420) aktiven Versicherten und Rentner (ohne Kinderrenten) am 1. Januar 2017 beträgt der Verwaltungsaufwand CHF 228 (Vorjahr: CHF 244) pro Destinatär.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es liegen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde vor. Die Bemerkungen der Aufsicht sind in dieser Jahresrechnung berücksichtigt.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Retrozessionen

Die Stiftung hat im Berichtsjahr die externen Vermögensverwalter zu erhaltenen bzw. ausgerichteten Retrozessionen im Sinne der Pflicht zur Rechenschaftsablegung und Ablieferungspflicht gemäss Art. 400 Abs. 1 OR, der Bestimmung zur Abgabe von Vermögensvorteilen gemäss Art. 48k BVV2 sowie der entsprechenden Rechtsprechung des Bundesgerichtes (zuletzt in BGE 4A_127/2012 und 4A_141/2012 vom 29. Oktober 2012) angefragt.

Im Berichtsjahr sind von den externen Vermögensverwaltern keine Retrozessionen deklariert worden.

9.2 Verpfändung von Aktiven

Zur Margendeckung der bei der Credit Suisse (Schweiz) AG abgeschlossenen Devisentermingeschäfte besteht eine limitierte allgemeine Faustpfandverschreibung bis zur Maximalhöhe von CHF 20 Mio. Zur Sicherstellung dieser Maximalhöhe sind durch die Credit Suisse verwahrten Vermögenswerte verpfändet.

9.3 Revision Eidg. Steuerverwaltung - Rückforderung Verrechnungssteuer auf CTF Aktien MSCI Switzerland der SSgA

Mit Datum 25. November 2010 hat die PVS ein Schreiben der Eidg. Steuerverwaltung erhalten. Darin wird die Rückforderung der Verrechnungssteuer für die Jahre 2007 und 2008 gefordert, welche die PVS für die Verrechnungssteuer auf den Aktien Schweiz innerhalb des CTF Aktien MSCI Switzerland geltend gemacht hat.

Die PVS hat die Verrechnungssteuer von CHF 42'276.84 für die Jahre 2007 und 2008 zurückbezahlt. Mit Schreiben vom 22. Dezember 2010 an die Eidgenössische Steuerverwaltung hat die PVS festgehalten, dass sie die zurückerstattete Verrechnungssteuer für die Jahre 2007 bis 2008 zurückbezahlt, um allfällige Verzugszinsen zu vermeiden, resp. von Vergütungszinsen zu profitieren. Die Bezahlung stelle insbesondere keine Anerkennung der von der ESTV geltend gemachten Forderung dar. Die PVS behalte sich vor, diese Verrechnungssteuern innerhalb der Frist von drei Jahren mit dem Formular 25 wieder geltend zu machen.

Gleichzeitig ersuchte die PVS die ESTV, eine formelle Verfügung nach Art. 42 VStG im Zusammenhang mit der Rückzahlung der Verrechnungssteuer der Jahre 2007 bis 2008 zu erlassen.

Mit Schreiben vom 26. Januar 2011 hat die ESTV mitgeteilt, dass sich mehrere Kassen in der gleichen Situation befinden und mit einem Institut der Rechtsweg beschritten werde. Danach würde die PVS über den Entscheid informiert. Ein definitiver Gerichtsentscheid steht aus. Bis dato ist auch keine Verfügung der ESTV eingetroffen.

Weiter hat die PVS die Rückforderungen der Verrechnungssteuer von CHF 70'831.26 für das Jahr 2009, von CHF 179'554.30 für das Jahr 2010, von CHF 23'366.00 für das Jahr 2011, von CHF 20'533.33 für das Jahr 2012 und von CHF 24'211.55 für das Jahr 2013 geltend gemacht, aber die Rückerstattung bis zur Klärung des Sachverhalts sistiert.

Das Bundesgericht hat am 7. März 2017 nun einen vergleichbaren Fall entschieden. Die Stiftung hat ihre Forderungen in der Gesamthöhe von 318'496.44 zur Begleichung angefordert. Im 2017 sind verschiedene Zahlungen von SSgA im Totalbetrag von CHF 314'945.31 eingegangen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

.....
Roland Etter
Präsident des Stiftungsrats

.....
Margrit Coimbra
Vizepräsidentin des Stiftungsrats

KPMG AG
Audit
Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8026 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Telefax +41 58 249 44 06
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der
